Einstellung von Antipassback

Anti-Pass-Back Prinzipien

Antipassback ist eine wichtige Funktion von Net2 Professional, das die Sicherheit eines Standortes erhöht. In Verbindung mit den entsprechenden Einrichtungen an der Tür schützt Antipassback vor Mißbrauch von Transpondern. Ohne Antipassback kann ein Benutzer ein Gebäude betreten und dann die Karte jemandem anders geben, der dann ebenfalls Zutritt erhält.

Um Antipassback benutzen zu können, müssen zunächst Raumzonen gebildet werden. Weitere Hinweise zu Raumzonen und Raumzonengruppen finden Sie bei AN1023 - Einrichtung von Raumzonen

und Raumzonengruppen.

Unterschiedliche Situationen verlangen unterschiedliche Typen von Antipassback. Net2 bietet 3 Antipassback-Typen.

Logisches Antipassback

Logischer Anti-Passback wird an Standorten eingesetzt, an denen eine strenge Zugangskontrolle wichtig ist. Es werden sowohl EIN- als auch AUSTRITTS-Leser an jeder Bereichsgrenze benötigt. Das System muss erkennen können, dass eine Benutzerkarte einen Bereich verlässt, bevor sie den Zutritt in die entgegengesetzte Richtung ermöglicht.

Dies ist besonders geeignet, um Benutzer davon abzuhalten, gemeinsam durchzuschlüpfen. Wenn sie nicht aus einem Bereich Austreten, dürfen sie nicht wieder hinein, egal welche Tür sie ausprobieren. Ebenso kann das System verhindern, dass ein Benutzer, wenn er heimlich hindurchgeschlüpft ist, auch andere Bereiche der Standorts Betritt, bis er korrekt in den Standort eingetreten ist.

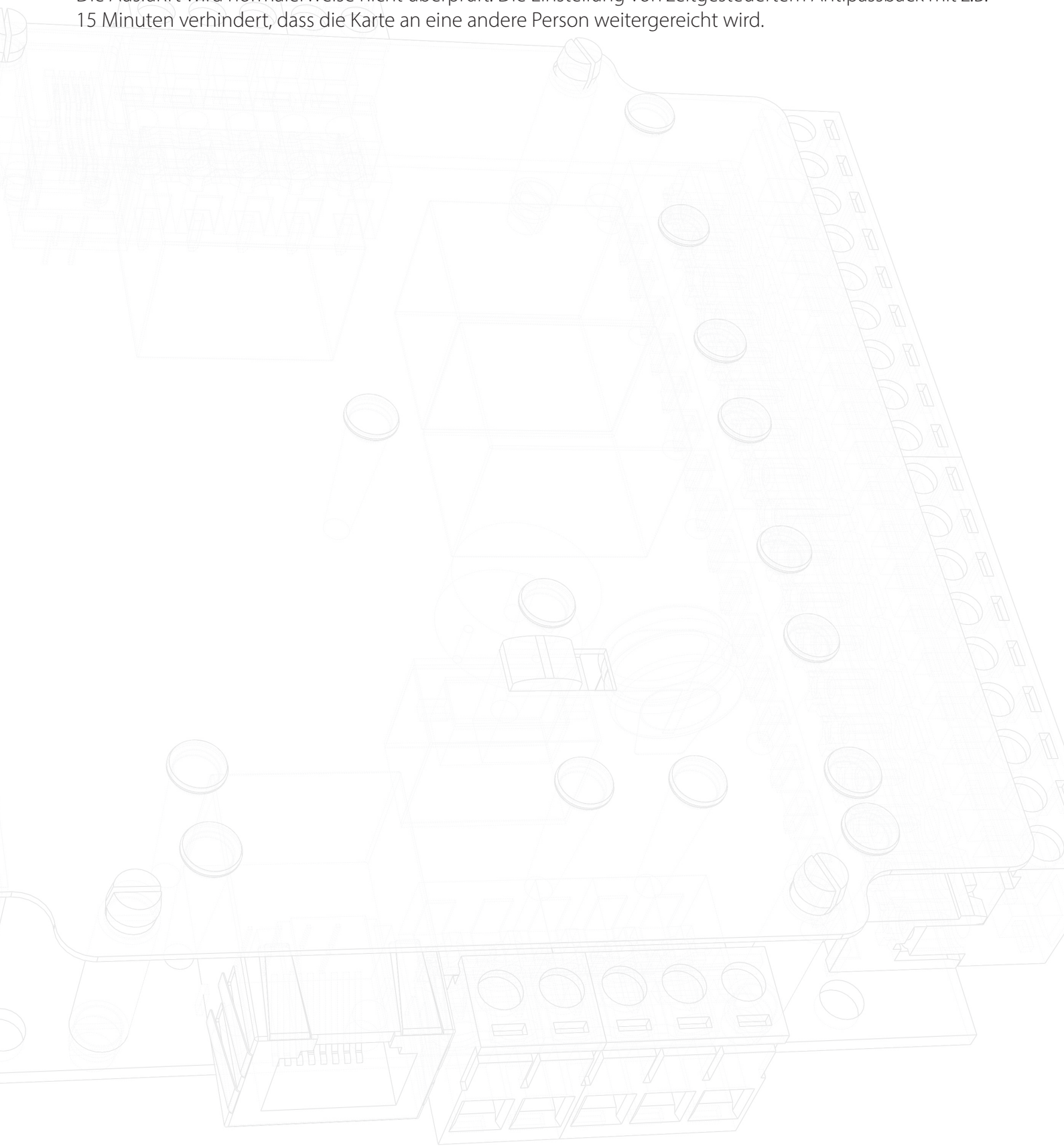
Ein Administrator muss die Anti-Passback-Berechtigungen der Benutzer zurücksetzen, um den Zugriff auf einen gesperrten Bereich wieder zu ermöglichen.

Zeitgesteuertes logisches Antipassback

Zeitgesteuertes logisches Antipassback kombiniert die Vorteile beider Methoden. Solange ein Benutzer die Regeln des Antipassback befolgt und einen Bereich mit Buchung verläßt, erhält er sofort wieder Zutritt. Verläßt ein Benutzer einen Bereich mit einem anderen Benutzer ohne zu buchen, erhält er erst nach Ablauf der eingestellten Zeit wieder Zutritt. Dies ermöglicht Antipassback für einen Standort, ohne dass ein Administrator den Benutzer wieder freigeben muss. Nach Ablauf der eingestellten Zeit ist der normale Antipassback-Status wieder hergestellt.

Zeitgesteuertes Antipassback

Bei zeitgesteuertem Antipassback erhält ein Benutzer über einen Leser Zugang und der Leser verweigert demselben Transponder für eine einstellbare Zeitdauer einen weiteren Zugang. Dies wird verwendet, wenn kein Ausgangsleser vorhanden ist. Z.B. wird bei einer Tiefgarage in vielen Fällen nur der Zugang überwacht. Die Ausfahrt wird normalerweise nicht überprüft. Die Einstellung von zeitgesteuertem Antipassback mit z.B. 15 Minuten verhindert, dass die Karte an eine andere Person weitergereicht wird.



© Paxton Ltd 1.0.2